



## **AG Fragen der Ernährung Jahresbericht 2018**

**Obfrau: Dr. Sylvia Terlinden, Frankfurt**

Die Arbeitsgruppe umfasst derzeit 18 aktive und 14 korrespondierende Mitglieder sowie zwei ständige Gäste.

Das langjährige Mitglied Herr Dr. Oberritter verabschiedete sich in den Ruhestand; die AG bedankt sich herzlich für sein Engagement.

Wie in den Vorjahren fanden 2018 zwei reguläre Sitzungen der Arbeitsgruppe statt, und zwar im April und im November, jeweils in Frankfurt. Zusätzlich gab es zwei Telefonkonferenzen der U-AG „Extrakte“.

*Positionspapier zu den Angaben „laktosefrei“ und „laktosearm“:*  
Das in Zusammenarbeit mit der AG „Milch und Milchprodukte“ aktualisierte Papier wurde verabschiedet und in Lebensmittelchemie 5/2018 veröffentlicht.

*Pflanzenextrakte in Lebensmitteln:*  
Nachdem die UAG zunächst Daten und Literatur gesammelt hatte, um eine Übersicht über das Thema – Pflanzenextrakte mit (ernährungs)physiologischer Wirkung – zu gewinnen, wurden Gliederung und Einleitung erstellt. Das Papier soll den aktuellen Stand der Wissenschaft widerspiegeln, da es derzeit keine gesetzlichen Regelungen zu Extrakten gibt; es soll als Hilfestellung für Lebensmittelwirtschaft, Überwachung und Beratung dienen. Entwürfe von Tabellen zu Rechtsgrundlagen, zu Definitionen, zur Rückverfolgbarkeit und eines Fließschemas zur Herstellung von Extrakten liegen vor.

Ein wesentlicher Punkt wird eine beispielhafte Extrakt-Spezifikation sein, die praxisnah und im Konsens aller Beteiligten im Lebensmittelbereich formuliert sein muss. Ferner wird die Deklaration der Extrakte in der Zutatenliste noch zu diskutieren sein.

*Vitamin-Umrechnungstabelle:*  
Eine UAG überarbeitet die aus dem Jahr 2006 stammende Tabelle. Es gibt noch Diskussionen zu Folsäure (Berücksichtigung der endogenen Nahrungsfolate) und zu Niacin (Berücksichtigung von Tryptophan, das bisher nur bei ergänzenden bilanzierten Diäten einbezogen wird); diese Punkte sind noch abschließend zu klären.

*Aktuelle Themen: Hanföl / THC / CBD:*  
In den vergangenen Monaten gab es bei Laboren, Sachverständigen und Überwachung eine Vielzahl von Anfragen zu NEM mit Hanföl, meist Importe aus den USA. Hanföl aus den Samen von *Cannabis sativa* ist ein normales Lebensmittel und frei von Tetrahydrocannabinol (THC) und Cannabidiol (CBD). Die fraglichen Öle enthalten hingegen native Extrakte, die aus der ganzen Hanfpflanze (Blüten, Blätter, Stängel) gewonnen wurden und somit THC und CBD enthalten, oder es handelt sich um angereicherte Hanfsamenöle. Solche Produkte sind als Novel Food anzusehen. Neben der Frage nach der Neuartigkeit muss auch die Frage nach der pharmakologischen Wirksamkeit geklärt sein. Es werden weitere Daten gesammelt und die Diskussion fortgeführt.

*Webseite der AG:*  
Um die Seite übersichtlicher zu machen, wurde ein „Archiv“ angelegt, in das ältere Papiere verschoben werden. Für „in Überarbeitung“ befindliche Papiere wurde eine entsprechende Kategorie eingefügt.